

Jungkühe zogen leicht an

Aufgrund des großen Angebots beim 750. Jubiläumsmarkt im September und der laufenden Maisernte war das Angebot am Markt nicht ganz so groß wie gewohnt. Die gezeigten Tiere zogen aber trotzdem das Interesse von zahlreichen Käufern aus Nah und Fern an und führten zu einer leichten Preissteigerung der Jungkühe.



Der erstgereichte Bulle (V: Golgotha) wechselte zum Besamungsverein Neustadt/Aisch

Mit einem Tagesgemelk von über 31 Kilo Milch erreichte eine Wille-Jungkuh mit 2.080 Euro das höchste Gebot. Drei weitere Tiere der Väter: Ruhmreich, Waldbrand und Sampro erzielten ein Gebot von 2.000 Euro. Im Durchschnitt erreichten die 38 verkauften Jungkühe bei einem Lebendgewicht von 630 Kilo 1.617 Euro, was einen leichten Preisanstieg gegenüber dem Vormarkt bedeutet.



Diese natürlich hornlose Ruhmreich-Jungkuh erlöste 2.000 Euro.

Der nächste Großviehmarkt in Ansbach ist am 13. November 2014.
Die nächsten Kälbermärkte sind bereits am 8. und 22. Oktober 2014.